

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Neue Schauspiele**

Der Schutzgeist

**Kotzebue, August**

**Leipzig, 1815**

Szene VI

[urn:nbn:de:bsz:31-86006](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86006)

Kann Menschenkraft das Kleinod nicht mehr  
hüten,  
Und wächst und steigt am höchsten die Ge-  
fahr;  
So decke du, vor eines Mörders Wüthen,  
Mit deinem Schilde dieses edle Paar. —

Leb wohl! noch einen Trost darf ich Dir  
geben,

Er stärke Dich in jeder Erdennoth:  
Der Tugend weihstest Du ein schönes Leben,  
Vergelten wird sie Dir durch einen schönen  
Tod.

(ab)

### Sechste Scene.

A 3 3 o.

Wie ist mir? — träumt' ich? — wahrlich  
nein! ich wache!

Sie ist's, auf die mein trunknes Auge blickt.  
Ich führe Gottes und der Unschuld Sache

Und

Und der gemeinen Welt bin ich entrückt!  
Und Himmelskraft spannt alle meine Nerven!  
Mir ist Gefahr und Menschenfurcht ein  
Spott!  
Es mög' ein Heer sich mir entgegen werfen,  
Sie ward mir anvertraut — ich bin ein  
Gott!

### Siebente Scene.

A 3 3 0, A d e l h e i d. (erwachend.)

A d e l h e i d.

Erquickend war mein Schlummer, saust er-  
quickend;

Ich fühle die geschwundne Kraft erneut.

A 3 3 0.

Das schöne Auge, fromm gen Himmel blickend,  
Es zaubert mich in die Vergangenheit.

A d e l h e i d.

Wer spricht? — Herr Markgraf! Ihr!? —  
Gott sey gepriesen,  
Der